

Glück auf! (Bergknappen-Lied)

Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ (1833), No. 221.

Text: Theodor Körner (1791-1813), aus ‚Knospen‘ (Auswahl)

Christian Jakob Zahn (* 1765; † 1830)

(♩ = 84)

Strophen 1 - 4

Tenor I

1. Glück auf! Glück auf! in der e - wi - gen Nacht; Glück
2. Da regt sich der Arm, der das Fäu - stel schwingt; es
3. Wir wan - dern tief, wo das Le - ben be - ginnt, auf
4. Zwar to - ben uns tief, wo nichts Mensch - li - ches wallt, die

Tenor II

1. Glück auf! Glück auf! in der e - wi - gen Nacht; Glück
2. Da regt sich der Arm, der das Fäu - stel schwingt; es
3. Wir wan - dern tief, wo das Le - ben be - ginnt, auf
4. Zwar to - ben uns tief, wo nichts Mensch - li - ches wallt, die

Bass I

1. Glück auf! Glück auf! in der e - wi - gen Nacht; Glück
2. Da regt sich der Arm, der das Fäu - stel schwingt; es
3. Wir wan - dern tief, wo das Le - ben be - ginnt, auf
4. Zwar to - ben uns tief, wo nichts Mensch - li - ches wallt, die

Bass II

1. Glück auf!
2. Da regt
3. Wir wa
4. Zwar to

gen Nacht; Glück
- schwingt; es
e - ginnt, auf
ies wallt, die

musicalion

klicken für mehr

3

T. I

auf! in dem furcht - ba - ren Schlun - de. Wir klet - tern her - ab durch den
öff - nen sich furcht - ba - re Spal - ten, wo der Tod aus tau - send
nie er - grün - de - ten We - gen. Der Gän - ge ver - schlun - ge - nes
Was - ser mit feind - li - chem Rin - gen: Doch der Geist ü - ber - win - det die

T. II

auf! in dem furcht - ba - ren Schlun - de. Wir klet - tern her - ab durch den
öff - nen sich furcht - ba - re Spal - ten, wo der Tod aus tau - send
nie er - grün - de - ten We - gen. Der Gän - ge ver - schlun - ge - nes
Was - ser mit feind - li - chem Rin - gen: Doch der Geist ü - ber - win - det die

B. I

auf! in dem furcht - ba - ren Schlun - de. Wir klet - tern her - ab durch den
öff - nen sich furcht - ba - re Spal - ten, wo der Tod aus tau - send
nie er - grün - de - ten We - gen. Der Gän - ge ver - schlun - ge - nes
Was - ser mit feind - li - chem Rin - gen: Doch der Geist ü - ber - win - det die

B. II

auf! in dem furcht - ba - ren Schlun - de. Wir klet - tern her - ab durch den
öff - nen sich furcht - ba - re Spal - ten, wo der Tod aus tau - send
nie er - grün - de - ten We - gen. Der Gän - ge ver - schlun - ge - nes
Was - ser mit feind - li - chem Rin - gen: Doch der Geist ü - ber - win - det die

6

T. I
8 fel - si - gen Schacht, zum____ erz - ge - schwän - ger - ten Grun - de. Tief____
E - cken uns winkt, in____ gräu - li - chen Ne - bel - ge - stal - ten; und der
La - by - rinth durch - schrei - ten wir kühn und ver - we - gen. Wie es
ro - he Ge - walt, und die Flut muß sich sel - ber be - zwin - gen. Be -

T. II
8 fel - si - gen Schacht, zum____ erz - ge - schwän - ger - ten Grun - de. Tief____
E - cken uns winkt, in____ gräu - li - chen Ne - bel - ge - stal - ten; und der
La - by - rinth durch - schrei - ten wir kühn und ver - we - gen. Wie es
ro - he Ge - walt, und die Flut muß sich sel - ber be - zwin - gen. Be -

B. I
fel - si - gen Schacht, zum____ erz - ge - schwän - ger - ten Grun - de. Tief____
E - cken uns winkt, in____ gräu - li - chen Ne - bel - ge - stal - ten; und der
La - by - rinth durch - schrei - ten wir kühn und ver - we - gen. Wie es
ro - he Ge - walt, und die Flut muß sich sel - ber be - zwin - gen. Be -

B. II
fel - si - gen Schacht, zum____ erz - ge - schwän - ger - ten Grun - de. Tief____
E - cken uns winkt, in____ gräu - li - chen Ne - bel - ge - stal - ten; und der
La - by - rinth durch - schrei - ten wir kühn und ver - we - gen. Wie es
ro - he Ge - walt, und die Flut muß sich sel - ber be - zwin - gen. Be -



musicalion

klicken für mehr

9

T. I
8 un - ter der Er - de von Grau - sen be - deckt, da____ hat uns das Schick - sal das
Knap - pe____ wagt sich____ mu - tig hin - ab, und____ steigt ent - schlos - sen in's
o - ben sich regt im____ Son - nen - licht, der____ Streit ü - ber Ta - ge be -
- wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de Macht, und____ wir nur ge - bie - ten der

T. II
8 un - ter der Er - de von Grau - sen be - deckt, da____ hat uns das Schick - sal das
Knap - pe____ wagt sich____ mu - tig hin - ab, und____ steigt ent - schlos - sen in's
o - ben sich regt im____ Son - nen - licht, der____ Streit ü - ber Ta - ge be -
- wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de Macht, und____ wir nur ge - bie - ten der

B. I
un - ter der Er - de von Grau - sen be - deckt, da____ hat uns das Schick - sal das
Knap - pe____ wagt sich____ mu - tig hin - ab, und____ steigt ent - schlos - sen in's
o - ben sich regt im____ Son - nen - licht, der____ Streit ü - ber Ta - ge be -
- wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de Macht, und____ wir nur ge - bie - ten der

B. II
un - ter der Er - de von Grau - sen be - deckt, da____ hat uns das Schick - sal das
Knap - pe____ wagt sich____ mu - tig hin - ab, und____ steigt ent - schlos - sen in's
o - ben sich regt im____ Son - nen - licht, der____ Streit ü - ber Ta - ge be -
- wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de Macht, und____ wir nur ge - bie - ten der

12

T. I
8 Ziel ge - steckt; tief un - ter der Er - de von Grau - sen be -
finst' - re Grab; und der Knap - pe wagt sich mu - tig hin -
- küm - mert uns nicht; wie es o - ben sich regt im Son - nen -
e - wi - gen Nacht; be - wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de

T. II
8 Ziel ge - steckt; tief un - ter der Er - de von Grau - sen be -
finst' - re Grab; und der Knap - pe wagt sich mu - tig hin -
- küm - mert uns nicht; wie es o - ben sich regt im Son - nen -
e - wi - gen Nacht; be - wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de

B. I
Ziel ge - steckt; tief un - ter der Er - de von Grau - sen be -
finst' - re Grab; und der Knap - pe wagt sich mu - tig hin -
- küm - mert uns nicht; wie es o - ben sich regt im Son - nen -
e - wi - gen Nacht; be - wäl - tigt ge - horcht uns die wo - gen - de

B. II
Ziel ge - steckt; tief un - ter der Er - de von Grau - sen be -
finst' - re Grab; und der Knap - pe wagt sich mu - tig hin -
- küm - mert uns nicht; wie es o - ben sich regt im Son - nen -
e - wi - gen Nacht; be - wäl - tigt ge - horcht. uns die wo - gen - de



musicalion

klicken für mehr

15

T. I
8 - deckt, da hat uns das Schick - sal das Ziel ge - steckt.
- ab, und steigt ent - schlos - sen ins finst' - re Grab.
- licht, der Streit ü - ber Ta - ge be - küm - mert uns nicht.
Macht, und wir nur ge - bie - ten der e - wi - gen Nacht.

T. II
8 - deckt, da hat uns das Schick - sal das Ziel ge - steckt.
- ab, und steigt ent - schlos - sen ins finst' - re Grab.
- licht, der Streit ü - ber Ta - ge be - küm - mert uns nicht.
Macht, und wir nur ge - bie - ten der e - wi - gen Nacht.

B. I
- deckt, da hat uns das Schick - sal das Ziel ge - steckt.
- ab, und steigt ent - schlos - sen ins finst' - re Grab.
- licht, der Streit ü - ber Ta - ge be - küm - mert uns nicht.
Macht, und wir nur ge - bie - ten der e - wi - gen Nacht.

B. II
- deckt, da hat uns das Schick - sal das Ziel ge - steckt.
- ab, und steigt ent - schlos - sen ins finst' - re Grab.
- licht, der Streit ü - ber Ta - ge be - küm - mert uns nicht.
Macht, und wir nur ge - bie - ten der e - wi - gen Nacht.

Strophen 5 - 8

T. I

5. Und still ge - webt durch die Fel - sen - wand er -
 6. Da jagt es durch al - le Rei - che der Welt, und
 7. Drum ward uns ein fröh - li - cher, leich - ter Mut zu -
 8. Und bricht einst der gro - ße Lohn - tag an, und des

T. II

5. Und still ge - webt durch die Fel - sen - wand er -
 6. Da jagt es durch al - le Rei - che der Welt, und
 7. Drum ward uns ein fröh - li - cher, leich - ter Mut zu -
 8. Und bricht einst der gro - ße Lohn - tag an, und des

B. I

5. Und still ge - webt durch die Fel - sen - wand er -
 6. Da jagt es durch al - le Rei - che der Welt, und
 7. Drum ward uns ein fröh - li - cher, leich - ter Mut zu -
 8. Und bricht einst der gro - ße Lohn - tag an, und des

B. II

5. Und still ge - webt durch die Fel - sen - wand er -
 6. Da jagt es durch al - le Rei - che der Welt, und
 7. Drum ward uns ein fröh - li - cher, leich - ter Mut zu -
 8. Und bricht einst der gro - ße Lohn - tag an, und des

musicalion

klicken für mehr

3

T. I

- glänzt das Licht der Me - tal - le; und das Fäu - stel in hoch - ge -
 Je - der möcht' es er - lan - gen; nach ihm sind al - le
 - gleich mit dem Le - ben ge - bo - ren. Die zer - stö - ren - de Sucht nach
 Le - bens Schicht ist ver - fah - ren, dann schwingt sich der Geist aus der

T. II

- glänzt das Licht der Me - tal - le; und das Fäu - stel in hoch - ge -
 Je - der möcht' es er - lan - gen; nach ihm sind al - le
 - gleich mit dem Le - ben ge - bo - ren. Die zer - stö - ren - de Sucht nach
 Le - bens Schicht ist ver - fah - ren, dann schwingt sich der Geist aus der

B. I

- glänzt das Licht der Me - tal - le; und das Fäu - stel in hoch - ge -
 Je - der möcht' es er - lan - gen; nach ihm sind al - le
 - gleich mit dem Le - ben ge - bo - ren. Die zer - stö - ren - de Sucht nach
 Le - bens Schicht ist ver - fah - ren, dann schwingt sich der Geist aus der

B. II

- glänzt das Licht der Me - tal - le; und das Fäu - stel in hoch - ge -
 Je - der möcht' es er - lan - gen; nach ihm sind al - le
 - gleich mit dem Le - ben ge - bo - ren. Die zer - stö - ren - de Sucht nach
 Le - bens Schicht ist ver - fah - ren, dann schwingt sich der Geist aus der

6

T. I
- ho - be - ner Hand saust her - ab mit mach - ti - gem Schal - le, und
Sin - nen ge - stellt, es nimmt al - le Her - zen ge - fan - gen; nur
eit - lem Gut ging uns in der Tie - fe ver - lo - ren. Das Ge -
Tie - fe hin - an, aus dem Dun - kel der Schäch - te zum Kla - ren, und die

T. II
- ho - be - ner Hand saust her - ab mit mach - ti - gem Schal - le, und
Sin - nen ge - stellt, es nimmt al - le Her - zen ge - fan - gen; nur
eit - lem Gut ging uns in der Tie - fe ver - lo - ren. Das Ge -
Tie - fe hin - an, aus dem Dun - kel der Schäch - te zum Kla - ren, und die

B. I
- ho - be - ner Hand saust her - ab mit mach - ti - gem Schal - le, und
Sin - nen ge - stellt, es nimmt al - le Her - zen ge - fan - gen; nur
eit - lem Gut ging uns in der Tie - fe ver - lo - ren. Das Ge -
Tie - fe hin - an, aus dem Dun - kel der Schäch - te zum Kla - ren, und die

B. II
- ho - be - ner Hand saust her - ab mit mach - ti - gem Schal - le, und
Sin - nen ge - stellt, es nimmt al - le Her - zen ge - fan - gen; nur
eit - lem Gut ging uns in der Tie - fe ver - lo - ren. Das Ge -
Tie - fe hin - an, aus dem Dun - kel der Schäch - te zum Kla - ren, und die



musicalion

klicken für mehr

9

T. I
was wir ge - won - nen im nächt - li - chen Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu
uns hat nie sei - ne Macht be - tört, und wir nur er - ken - nen den
- fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der
Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück

T. II
was wir ge - won - nen im nächt - li - chen Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu
uns hat nie sei - ne Macht be - tört, und wir nur er - ken - nen den
- fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der
Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück

B. I
was wir ge - won - nen im nächt - li - chen Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu
uns hat nie sei - ne Macht be - tört, und wir nur er - ken - nen den
- fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der
Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück

B. II
was wir ge - won - nen im nächt - li - chen Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu
uns hat nie sei - ne Macht be - tört, und wir nur er - ken - nen den
- fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der
Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück

12

T. I
s Ta - ge her - aus; und was wir ge - won - nen im nächt - li - chen
flüch - ti - gen Wert; nur uns hat nie sei - ne Mach be -
Er - de nicht; das Ge - fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und
auf! Glück auf! Und die Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn

T. II
s Ta - ge her - aus; und was wir ge - won - nen im nächt - li - chen
flüch - ti - gen Wert; nur uns hat nie sei - ne Mach be -
Er - de nicht; das Ge - fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und
auf! Glück auf! Und die Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn

B. I
Ta - ge her - aus; und was wir ge - won - nen im nächt - li - chen
flüch - ti - gen Wert; nur uns hat nie sei - ne Mach be -
Er - de nicht; das Ge - fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und
auf! Glück auf! Und die Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn

B. II
Ta - ge her - aus; und was wir ge - won - nen im nächt - li - chen
flüch - ti - gen Wert; nur uns hat nie sei - ne Mach be -
Er - de nicht; das Ge - fühl nur für Va - ter - land, Lieb' und
auf! Glück auf! Und die Knapp - schaft des Him - mels nimmt ihn



musicalion

klicken für mehr

15

T. I
s Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu Ta - ge her - aus.
- tört, und wir nur er - ken - nen den flüch - ti - gen Wert.
Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der Er - de nicht.
auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück auf! Glück auf!

T. II
s Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu Ta - ge her - aus.
- tört, und wir nur er - ken - nen den flüch - ti - gen Wert.
Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der Er - de nicht.
auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück auf! Glück auf!

B. I
Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu Ta - ge her - aus.
- tört, und wir nur er - ken - nen den flüch - ti - gen Wert.
Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der Er - de nicht.
auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück auf! Glück auf!

B. II
Graus, das zie - hen wir fröh - lich zu Ta - ge her - aus.
- tört, und wir nur er - ken - nen den flüch - ti - gen Wert.
Pflicht be - gräbt sich im Dun - kel der Er - de nicht.
auf, und emp - fängt ihn jauch - zend: Glück auf! Glück auf!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Glück auf! \(Bergknappen-Lied\)](#)

Komponist: [Christian Jakob Zahn](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein flottes Bergmannslied, vertont für 4-stimmigen Männerchor [TTBB];

Text: Theodor Körner (1791-1813), aus ‚Knospen‘ (Auswahl); aus
‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 221.